

# Starten: Bahn West!



## **Starten: Bahn West!**

c/o Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38, 22547 Hamburg  
Ansprechpartner: Jürgen Beeck  
Telefon: 040-88128637  
E-Mail: [Starten1bahnwest@web.de](mailto:Starten1bahnwest@web.de)  
[www.Starten-Bahn-West.de](http://www.Starten-Bahn-West.de)

**Eine Verkehrsinitiative von  
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG  
Bürgerinitiative Volkspark . Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **A7-Deckel ohne Tunnel für die Schiene nach Lurup?**

Etwa 1/10 der Hamburger Bevölkerung wohnt an Straßen, an denen die Grenzwerte für Stickoxide und Lärmelastigung überschritten werden. Sie sind einem erhöhten Risiko an Herz- und Lungenkrankheiten ausgesetzt. Experten raten Radfahrern ab, diese Straßen bei Inversionswetterlagen zu benutzen. Im Bezirk Altona werden seit Jahren an drei Messstationen die Grenzwerte deutlich überschritten. Einen wirksamen Luftreinhalteplan gibt es bislang nicht.

Regelmäßig kommt der Verkehr entlang der Luruper Hauptstraße und im weiteren Verlauf Luruper und Bahrenfelder Chaussee zum Erliegen, nicht nur in der „Rushhour“. Auch wegen der nahezu täglichen Großveranstaltungen in den Arenen oder den Staulagen auf der A7/A23 sind die Straßen um den Volkspark verstopft.

Dem will der Senat mit einer neuen Durchgangsstraße über den Altonaer Deckel abhelfen, die am Volkspark entlang durch das geplante Wohngebiet „Bahrenfeld-Nord“ geführt werden soll. Diese würde allerdings zusätzlichen Autoverkehr nach sich ziehen. Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden.

*Starten: Bahn West!* setzt sich seit Jahren für einen Schnellbahnanschluss des Hamburger Westens ein. Mit einer U- oder S-Bahn nach Lurup könnte der Straßenzug Luruper-/ Bahrenfelder Chaussee wirksam entlastet werden.

Zwar hat der jetzige Senat erfreulicherweise die Schienenanbindung für den Osdorfer Born in sein Regierungsprogramm genommen. Doch über Variantenprüfungen der westlichen U- oder S-Bahn-Strecken ist man noch nicht hinaus gekommen. Klar ist aber, dass jede der Versionen die A7 queren müsste. Eine entsprechende Trasse ist für den Deckel bisher nicht vorgestellt worden.

Es ist nicht zu verstehen, dass bei einer seit Jahren anhaltenden und längst nicht abgeschlossenen baulichen Entwicklung in Schenefeld, Lurup und Bahrenfeld, der Randlage des Osdorfer Borns, der Situation rund um die Arenen und dem Potenzial von DESY/XFEL das Projekt Schienenanbindung auf Eis liegt.

Es ist höchste Zeit für ein Umdenken. Die Stadt muss wirksame Maßnahmen ergreifen, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Das erreicht man nicht mit zusätzlichen Straßen, sondern mit einer schnellen, zuverlässigen und bequemen Schnellbahn in den Hamburger Westen.

Jürgen Beeck

Sprecher *Starten: Bahn West!*

Hamburg/Schenefeld, den 12. Januar 2017